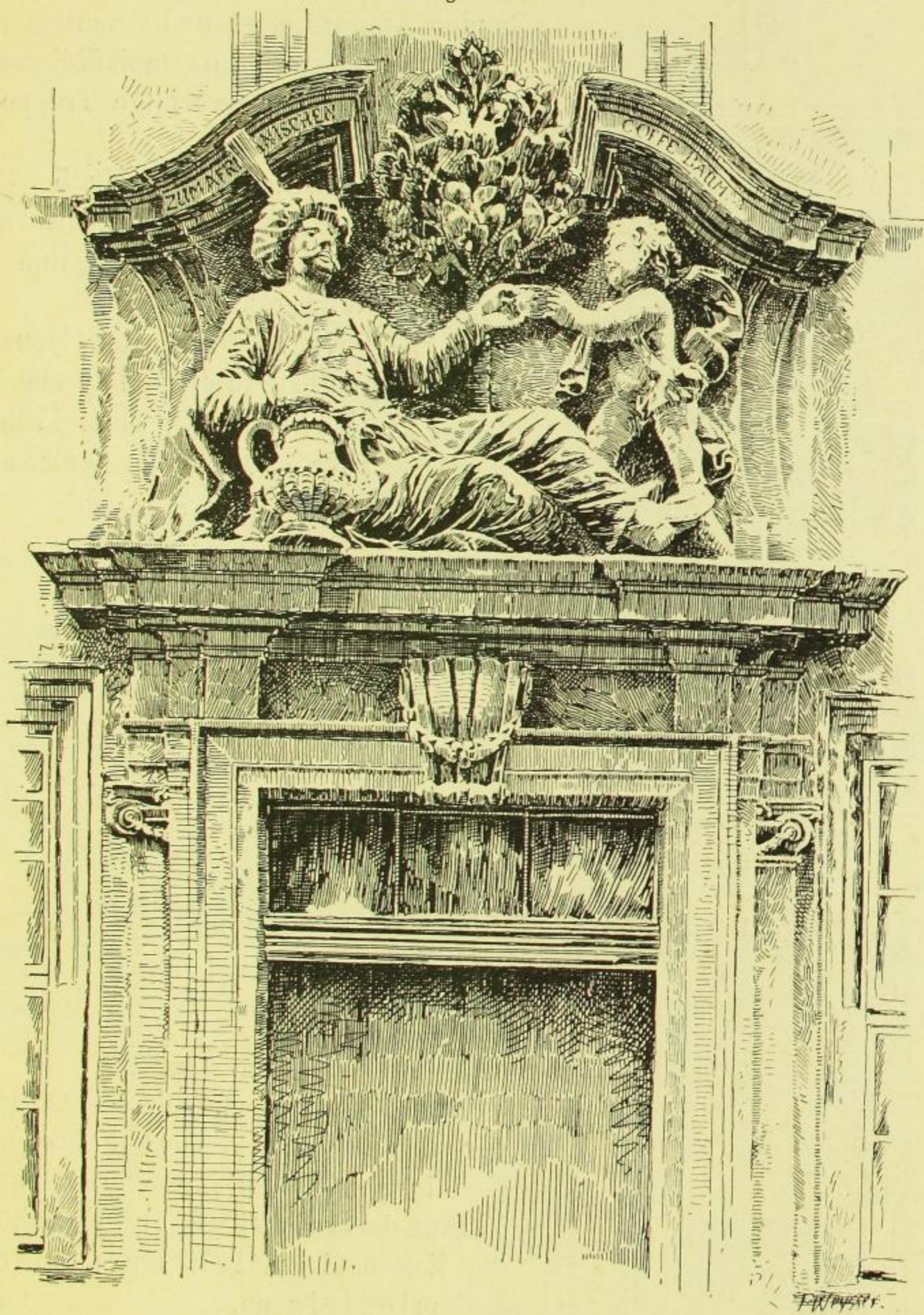


Das Aeussere zeichnet sich durch die schlichte Behandlung der Flügel und die entschiedene Betonung der auf die Sporergerasse gerichteten Achse (Fig. 341) aus, welche im Geiste des Dresdner Barocks, doch schon in leererer Behandlung namentlich des Portalmotives verziert ist.

Fig. 340.



Reichsstrasse Nr. 37. Einfacher Bau mit einem Erker mit im Grundriss concav angeordneten Seiten, schlicht, doch mit derbem Barockornament, sehr ähnlich jenem Katharinenstrasse Nr. 31.

Im Hofe befindet sich der alte Schlussstein des Thores mit der Inschrift:
C. B. ANNO 1728.

Grosse Fleischergasse Nr. 6, Haus zum kleinen Blumenberg. Zeichnet sich durch die kräftigen Holzschnitzereien am Erker aus, sowie durch die schönen Eisengitter.